



PLATTFORMBOTE 01_2022

Kommunikation und Kooperation

Gegen Ende eines Kalenderjahres ist es Zeit, kurz innezuhalten zu reflektieren und sich und den anderen einerseits Rechenschaft abzulegen und andererseits einen Ausblick für das nächste Kalenderjahr zu geben. Das wollen wir mit diesem Plattformboten, dem einzigen dieses Jahres, tun.

Er gliedert sich dieses Mal in drei Teile: 1.) den Rahmenbedingungen, unter denen bürgerschaftliches Engagement gedeihen kann, 2.) den Plänen für Innenstadtprojekte 2022ff und 3.) Gute Gründe, sich für Erbach bürgerschaftlich zu engagieren.

Grundlage all dessen sind Kommunikation und Kooperation. Sobald Menschen zusammentreffen, findet Kommunikation statt. Gute Kommunikation zeichnet sich durch Zielorientierung und Wertschätzung aus. Wir teilen uns mit, wir tauschen uns aus, wir schaffen Beziehung - mit und ohne Worte. Der renommierte Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick fasst das so zusammen "Man kann nicht nicht kommunizieren."

Ähnlich wie mit der Kommunikation verhält es sich mit der Kooperation. Kooperation heißt, wir arbeiten in einem ähnlichen Sinn zu einem ähnlichen Zweck, wir gehen aufeinander zu, wir haben ein gemeinsames Ziel, wir stimmen unterschiedliche Rollen ab.

Soweit der Idealfall oder anders ausgedrückt: der Normalfall in erfolgreichen Kommunen.

Übersicht

- » **Kommunikation und Kooperation**
- » **Bürgerschaftliches Engagement fördern**
- » **Projekte managen**
- » **Barrierefreier Altstadtzugang**
- » **Vitalitäts- und Fitnesspark**
- » **Manufakturenstadt Erbach**
- » **Aufwertung Handwerkerhof**
- » **Revitalisierung Städtel**
- » **Nutzungskonzept Tempelhaus**
- » **Friedensdenkmal Otto Glenz**
- » **Oase der Ruhe und Begegnung**
- » **Mehr "Grün" für Erbachs Innenstadt**
- » **Offener Bücherschrank**
- » **Gute Gründe für Erbacher Plattform**
- » **Zahlen Sie doch, was Sie wollen!**
- » **Frohe Weihnachten**
- » **Ziele und Aufgaben der Erbacher Plattform**
- » **Impressum**

1. Rahmenbedingungen 2022

Bürgerschaftliches Engagement fördern



Als „bürgerschaftliches Engagement“ wird das freiwillige, nicht allein auf finanzielle Vorteile gerichtete, das Gemeinwohl fördernde Engagement von Bürgern zur Erreichung gemeinsamer Ziele genannt.

Im Gegensatz zum Handeln der Verwaltung nehmen hier die Bürger etwas selbst in die Hand.

Voraussetzung für ein Gelingen ist auf Seiten der Kommune seine Förderung, Wertschätzung und Einbindung. Dies setzt einen kontinuierlichen Austausch, Kooperation und die Kommunikation von Aktivitäten, Projekten mit den Akteuren voraus. Die Fragen »Tun wir genug, um bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen?« und »Wie können wir Bürgerinnen und Bürgern mehr Verantwortung übertragen?« sollten zentrale Leitfragen auch in Erbachs Verwaltung sein. Es ist ein Gebot der Klugheit und des Respekts, bürgerschaftliche Angebote in den Verwaltungsgremien zu diskutieren und mit allen Möglichkeiten zu fördern.

Projekte managen



Ein Projekt ist ein einmaliges Vorhaben mit einem bestimmten Ziel und beinhaltet immer auch das Risiko des Scheiterns. Das Vorhaben hat einen Beginn und ein Ende. Ein professionelles Projektmanagement ist Voraussetzung für den Erfolg, auch was den Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen (z. B. Geld, Zeit, Mitwirkende) angeht. „Erbachs Innenstadt bietet sehr viel mehr,

als die Stadtverwaltung Ressourcen hat“. Für diese Fragestellung hat sich der gemeinnützige, bürgerschaftlich engagierte Verein „Erbacher Plattform“, der das Wort „Innenstadt-Projekte“ im Namen führt, gegründet. Das erste, für Erbach sichtbar erfolgreiche, mehr als 21.000 EURO teure Innenstadt-Projekt, war die Renovierung des Mühlrads, das vorher marode jahrelang stillstand. Jetzt bewegt sich wieder etwas in Erbach. Weitere Projekte sollen folgen, einige sind nachstehend aufgeführt. Dafür steht auch der Vorstand, dafür ist er bereit, seine Kompetenzen und Management-Erfahrungen einzubringen. Anders ausgedrückt, der Verein wurde nicht gegründet, um von wiederkehrenden Pflichtaufgaben oder Verschönerungsarbeiten zu entlasten.

2. Ideen für Innenstadt-Projekte 2022ff

Projektidee: Barrierfreier Altstadtzugang ("Naherholung & Tourismus")



Eine selten gute städtebauliche Konstellation mit einem vom Denkmalschutz ausgezeichneten Bahnhof, der nur wenige Schritte von der Erbacher Altstadt entfernt ist, wird konterkariert, weil die steile Treppe für Menschen mit Gehbehinderung, Rollstuhlfahrer, Familien mit Kinderwagen oder für Hotelgäste mit schwerem Gepäck ein schier unüberwindliches Hindernis darstellt. Hinunter wie hinauf. Der lange Umweg über die Bahnstraße ist gerade für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht nur eine Zumutung, sondern im Gegensatz zum direkten Gang in die Altstadt, zum Schloss und zum Marktplatz eine verpasste Chance des „Ersten Eindrucks“. Mit dem Bau eines Schrägaufzugs und der Herstellung einer angemessenen Zuwegung könnten durchgängig barrierefreie Wege und Mobilitätsketten geschaffen werden. Weiterhin ist diese Maßnahme ein nachhaltiger Beitrag zur

Optimierung der touristischen Infrastruktur bezogen auf die Stadt und die gesamte Region! Wir hatten Anfang des Jahres, nach Diskussionen mit der Stadtverwaltung und der Interessengemeinschaft Odenwald e.V. (IGO) Möglichkeiten der Förderung für einen Schrägaufzug diskutiert - Fördergeld in Höhe von bis zu 200.000 Euro hätte bereitgestanden! Von einem renommierten Hersteller hatten wir einen Kostenvoranschlag und einen Zeitrahmen erhalten, hatten fristgerecht einen Antrag für ein LEADER-Projekt formuliert. Der Antrag hätte nur noch abgegeben werden müssen. Dieses Vorhaben wurde den Vertretern der Stadt Erbach in einem „vor Ort Termin“ dargestellt. Der Bürgermeister teilte uns zu unserem Bedauern mit, dass dieses Vorhaben in 2022 nicht angepackt und bewältigt werden kann.

Status Dezember 2022: *Vielleicht wird es nach all unseren Vorarbeiten doch noch etwas, vielleicht 2023, vielleicht 2024.*

Projektidee: "Vitalitäts- und Fitness-Park" ("Gesundheit & Vorsorge")



Mit dem barrierefreien Zugang zur Erbacher Altstadt von der Bahnhofsseite her über den geplanten Schrägaufzug rückt neben dem Handwerkerhof auch das städtische Gelände „Am Stadtgarten“ in den Blickpunkt. Dort wäre ein geeigneter Platz für einen „Vitalitäts- und Fitnesspark“, der Sportgeräte aus den drei Gruppen 1) Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit, 2) Koordination, Geschicklichkeit und Sturzprophylaxe sowie 3) Spielen, Bewegung und Begegnung umfasst. Da-

mit entsteht eine innerörtliche Begegnungsstätte mit Fitness-Angeboten für alle Generationen. Die Nutzung soll zwar unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit erfolgen, aber die örtlichen Vereine sollen bei Konzeption und Nutzung des Parks eine wesentliche Rolle spielen.

Status Dezember 2022: *die Idee wurde bisher nicht aufgenommen. Nach den Erfahrungen in anderen Städten haben wir keine Priorisierung vorgenommen, werden das Thema nicht aktiv weiterverfolgen.*

Projektidee: Manufakturenstadt Erbach ("Wirtschaftsförderung")



Bei der Projekt-Idee „Manufakturenstadt Erbach“ geht es einerseits darum, die Attraktivität der Erbacher Innenstadt dadurch zu steigern, dass in derzeitig leerstehende Ladengeschäfte vorzugsweise Existenzgründer aus handwerklichen und künstlerischen Sektoren angesiedelt werden. Andererseits geht es um sehr Grundsätzliches, nämlich um den immer schneller fortschreitenden Strukturwandel der Innenstädte, dem sich auch Erbach auf Dauer nicht entziehen kann. Innenstädte der Zukunft verzahnen Arbeiten, Manufakturen, Wohnen, kleine Geschäfte, Gastronomie und Kulturangebote. Damit wird die Aufenthaltsqualität gesteigert und die Menschen werden zum Verweilen eingeladen.

Status Dezember 2022: das Projekt passt hervorragend in den Kontext „Wirtschaftsförderung“, doch es fehlt in gewisser Weise am Leidensdruck seitens potenzieller Vermieter und auch an risikobereiten Existenzgründern, die wir nach wie vor bereit sind, nach Kräften zu unterstützen und zu begleiten.

Projektidee: Aufwertung Handwerkerhof ("Wirtschaftsförderung")



In unmittelbarer Nähe zum Erbacher Bahnhof liegt ein zu wenig beachtetes, städtisches Juwel, nämlich der Handwerkerhof. Um „Traffic“ und damit „Leben“ in den Handwerkerhof zu bringen, wird die Etablierung einer Mischung aus Event-Café, gehobener Gastronomie, Kunst-Handwerk und einer Veranstaltungsbühne im Innenhof angestrebt. Um die Nutzungsmonate für eine Außen-Gastronomie zu verlängern und um Veranstaltungen auf einer – temporären - Kleinbühne wetterunabhängig zu machen, wird eine lichtdurchlässige Überdachung des städtischen Grundstücks (Innenhof) vorgeschlagen.

Status Dezember 2022: auch dieses Projekt wäre förderfähig. Es ist hochspannend, ist aber von uns wegen der Vielzahl gegenläufiger Interessen schwer beeinflussbar.

Projektidee: Revitalisierung Städtel ("Naherholung & Tourismus")



Das mittelalterliche Zentrum Erbachs ist das Städtel. Dieses einmalige Ensemble mit schönen und guterhaltenen Einzelgebäuden (u.a. mit dem Tempelhaus) könnte durch verschiedene Gestaltungsmaßnahmen „revitalisiert“ werden. Die angestrebte Belebung dieses attraktiven Quartierensembles kann durch eine umfassende Nutzungsmischung aus Einzelhandel, Wohnen, Gastronomie, Kultur und Events erreicht werden. Insbesondere die Schaffung von Begegnungs- und Erlebnisräumen für Bürger und Tagesbesucher sind hervorzuheben. Damit könnte die Attraktivität der Erbacher Kernstadt verbessert und der regionale Tourismus gestärkt werden.

Status Dezember 2022: Wir schlagen in 2023 eine Kooperation z.B. mit der Hochschule Darmstadt, Fachbereich Architektur vor. Hier könnten erste greifbare Modelle für das Städtel erarbeitet werden.

Projektidee: Nutzungskonzept Tempelhaus ("Kultur & Soziales")



Integraler Bestandteil der alten Stadtmauer ist das Tempelhaus, das älteste Haus im historischen Kern der mittelalterlichen Stadt Erbach. Mit dem Verkauf des Schlosses im Jahr 2005 ging es in den Besitz von Hessen über. Vorausgesetzt der angestrebte Ankauf seitens Erbach funktioniert, sollte das Tempelhaus mit „Leben“ gefüllt werden und eher als ein hochwertiges, kombiniertes Wohn-/Geschäftshaus statt als Museum genutzt werden. Der Ausbau des darunter liegende Gewölbekellers bietet sich für eine Kleinkunsthöhne oder eine Event-Bar an, was sicherlich auch für die jüngere Generation eine große Attraktivität verspricht.

Status Dezember 2022: *der Ankauf seitens der Stadt für den symbolischen Euro wurde wegen Unklarheiten bei Finanzierung und mangels Konzept zurückgestellt. Unser Verein hat beim Magistrat beantragt, bei einer möglichen Realisierung bereits frühzeitig den Raum für eine lebendige Bürgerbeteiligung zu schaffen. So könnte durch Einbindung der Erbacher Bürger ein identitätsstiftendes Modell entstehen, das für weitere Vorhaben als Vorbild dienen könnte. Dabei sollten auch Möglichkeiten einer Finanzierungsbeteiligung durch private Unterstützer einbezogen werden.*

Projektidee: Friedensdenkmal von Otto Glenz ("Kultur & Soziales")



Aus vereinsinternen Gründen sah sich der Historische Verein der ehemaligen Grafschaft Erbach im September 2022 zu einem Auflösungsbeschluss gezwungen. Weil das Vereinsvermögen bei Auflösung satzungsgemäß einem gemeinnützigen Zweck zuzuführen ist, soll die vierstellige Summe an uns, die Erbacher Plattform, gehen. Wir haben vor, mit dem Geld das Areal um die Gedenkstätte Am Schöllenberg mit dem meisterlichen Friedensdenkmal von Otto Glenz, dem wohl bekanntesten Erbacher Elfenbeinschnitzer und Künstler, neu herzurichten. Auch der marode Fußweg, der Teil des „Premiumwanderwegs“ Nibelungensteig ist, könnte dabei eine Aufwertung erfahren.

Status Dezember 2022: *der Platz ist wunderschön und idyllisch gelegen, doch ist er für Gehbehinderte auch schwer zu erreichen. Neben der Herrichtung des Gesamtareals wird derzeit auch eine Verlegung des Friedensdenkmals an einen leichter zugänglichen Ort erwogen.*

Projektidee: Oase der Ruhe und Begegnung ("Kultur & Soziales")

Hinter der Remise der Katholischen Kirche St. Sophia in der Hauptstraße 42 ist ein praktisch ungenutzter, idyllisch gelegener Platz, umrahmt vom alten Baumbestand, der zu einer öffentlich zugänglichen „Oase der Ruhe und der Begegnung“ werden könnte. Boule-Bahn, Freiluftschach, eine überdachte Sitzgruppe für Spiele, ein Podest für Theateraufführungen, Holzbänke, Holzsport- und Spielgeräte für die Kleinen wären denkbar. Es wäre ein Innenstadtprojekt mit breiter Beteiligungsmöglichkeit, auch Muskelhypothek wäre gefragt. Die Finanzierung einer solchen Begegnungsstätte wäre sicher kein großes Problem.

Status Dezember 2022: *mit all den Neugestaltungen, mit denen die katholische Kirchengemeinde derzeit konfrontiert ist, hat dieses Projekt nur eine sehr geringe Priorität. Die Erbacher Plattform kann auch hier nur unterstützen, wollen muss es die Pfarrgemeinde in ihrer breiten Gesamtheit.*

Projektidee: Mehr "Grün" in der Innenstadt ("Gesundheit & Versorgung")



Der Sommer war lang, heiß und trocken. So wie der 2018. Und so wie immer mehr Sommer in der Zukunft. Auch wenn sich derzeit alles um Energiepreise, „Gasmangellage“ und Energiesparmaßnahmen beim Heizen und beim Strom dreht, wird sich das sommerliche Stöhnen über Hitze und Trockenheit wohl auch 2023 fortsetzen, vielleicht noch mal verstärken.

Der Gang durch die zugestrandete, baum- und strauchlose Innenstadt von Erbach war freudlos und mühselig. Schatten durch Bäume, die die Temperatur messbar senken, ist praktisch nicht vorhanden, öffentliche Trinkwasserspender fehlen genauso. „Mehr Schatten“ ist die erste Forderung – durch Pavillons, Außendächer, Markisen, Sonnenschirme, Sonnensegel oder auch eine mobile Begrünung des Marktplatzes.

Status Dezember 2022: wir wissen leider nicht, ob es einen „Hitzeschutzplan“ für Erbach gibt, schlagen ihn aber dringend vor und sind auch dafür zur Mitarbeit bei Erstellung und Umsetzung bereit

Projektidee: Offenes Bücherregal ("Kultur & Soziales")



Wir wurden darauf aufmerksam, dass in der Kreisstadt Erbach ein öffentlich zugängliches „Offenes Bücherregal“ fehlt. Ein solches Regal wird in der Nachbarstadt Michelstadt (siehe Bild) sehr gut angenommen.

Der Bücherschrank funktioniert wie eine Tauschbörse: Die Bücher im Schrank stammen von Bürgern für Bürger. So kann jeder Lesebegeisterte dort kostenlos Bücher einstellen, herausnehmen, ausleihen, behalten und wieder zurückbringen. Am besten wird ein solcher Öffentlicher Bücherschrank angenommen, wenn er an einem stark frequentierten, zentralen Ort aufgestellt wird. Dies kann in Erbach zum Beispiel der Marktplatz sein. Wichtig ist auch, dass er wettergeschützt aufgestellt wird. Auch dafür wird sich sicher ein geeigneter Ort, z.B. die Passage zum Städtel, finden. Der Bücherschrank ist sowohl für Passanten und Spaziergänger gedacht. Jeder ist dazu eingeladen – ob Jung oder Alt, Kinderbuch oder Erwachsenenroman, Bilderbuch oder Reiseführer Bücher einzustellen und herauszunehmen.

Status Dezember 2022: eines der finanziell und vom zeitlichen Aufwand her sicherlich einfacheren Projekte, das wohl 2023 realisiert werden kann.

3. Wer wir sind, was wir wollen, wen wir suchen

Gute Gründe, sich im Verein "Erbacher Plattform" zu engagieren



Der gemeinnützige Verein „Erbacher Plattform – Verein für Innenstadtprojekte e.V.“ wurde Anfang 2021 auf Initiative engagierter Erbacher Bürger gegründet. Unser Verein bündelt das private finanzielle Engagement vieler Bürger und leitet es gezielt in Projekte, die für das Gemeinwohl eine Lücke schließen – nach dem Motto "von Erbachern für Erbach". Engagieren kann man sich nicht nur mit Geld, sondern auch mit Zeit und Ideen.

Wir erbringen unsere Leistungen unentgeltlich, auf das Gemeinwohl bezogen und im öffentlichen Raum. Wir suchen engagierte Bürger und bieten gute Gründe, der „Erbacher Plattform“ beizutreten und Mitglied im Verein zu werden:

1. Sie knüpfen neue Kontakte und bauen Netzwerke auf
2. Sie fördern die Identität und Bindung zu Erbach
3. Sie gestalten aktiv und gemeinsam Veränderungen mit
4. Sie unterstützen Erbachs Entwicklung jenseits eng begrenzter Haushaltsmittel
5. Sie helfen mit, Erbachs Innenstadt attraktiver zu machen

Mit unserem Plattform-Gedanken ist es aber auch möglich, sich zeitlich befristet auf ein konkretes Projekt und seine Umsetzung zu konzentrieren. Welche Mitarbeit Sie auch immer bevorzugen, ob dauerhaft im Verein oder für die Zeit eines spannenden Projekts: wir heißen Sie herzlich willkommen!

Zahlen Sie doch, was Sie wollen!



In der Gründungsphase unseres Vereins hatten unsere Gründungsmitglieder zur Deckung anfallender Kosten (Gebühren, Versicherung, Kosten der Web-Seite, Büromaterial, Werbung, Druck, Versand etc. etc.) einen recht hohen Mitgliedsbeitrag von 60 € akzeptiert – wofür wir sehr dankbar sind, denn ohne diese Unterstützung hätten wir es schlicht nicht geschafft. Inzwischen stehen wir finanziell auf soliden Füßen und können die Mitgliedsbeiträge senken – vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung als unser „gesetzgebendes Organ“! Als Richtwert könnte ein Betrag zwischen 20 und 30 € sinnvoll sein.

Wir wollen aber sogar noch einen Schritt weiter gehen und in dieser Zeit voller schlechter finanzieller Nachrichten anbieten: zahlen Sie doch was Sie wollen! Was Ihnen die Mitgliedschaft in unserem Verein und die Unterstützung unserer Arbeit eben wert ist. Wählen Sie Ihren persönlichen Beitrag. Wichtiger als Ihr Geld ist uns Ihre aktive Unterstützung. Für Erbacher Innenstadt-Projekte. Für Erbach!

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2023



Wir möchten allen unseren Mitgliedern, Förderern, Spendern und Unterstützern auf diesem Weg ein ganz herzliches "danke schön" sagen. Wir wünschen Ihnen und all Ihren Lieben gesegnete Weihnachtsfeiertage und im Neuen Jahr 2023 Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!

Ziele und Aufgaben der "Erbacher Plattform"



Ziel des Vereins ist der Zusammenschluss von Akteuren aus Erbachs Bürgerschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu einer Verantwortungsgemeinschaft für die Erbacher Innenstadt. Die „Erbacher Plattform“ ermöglicht es, bürgerschaftliches Engagement zu bündeln und dieses in konkretes Handeln umzusetzen. Die „Erbacher Plattform“ versteht sich als offen, transparent und überparteilich.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Förderung und Durchführung folgender Aktivitäten verwirklicht:

Der Verein hat die Aufgabe, eine Plattform für Privatpersonen, Organisationen und Geschäftsleute zu bieten, um Projekte zu konzipieren, Konzepte für die Entwicklung der Erbacher Innenstadt zu erstellen und dabei wesentliche Beiträge für die Finanzierung zu leisten.

Der Verein hat ferner die Aufgabe, Ideen zur Belebung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt mit dem Ziel einer Integration in einen städtebaulichen Gesamtkontext zu fördern. Dabei unterstützt und initiiert der Verein vor allem ein breites bürgerschaftliches Engagement. Hierdurch soll insbesondere die „Stadtidentität“ gestärkt werden.

Darüber hinaus hat der Verein die Aufgabe, die Erhaltung und Wiederherstellung historisch oder kulturell bedeutsamer Gebäudeensembles zu fördern mit dem Ziel, adäquate Nutzungskonzepte zu entwickeln und dabei zu helfen, sie dann auch umzusetzen.

Ebenso hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, das Stadtbild der Stadt Erbach in seiner Wesensart zu erhalten, zu pflegen und zu revitalisieren und dafür in allen Bevölkerungsgruppen zu werben und bei allen Akteuren Verständnis zu wecken.

Impressum

Der "PLATTFORMBOTE" ist die Mitgliederzeitschrift des gemeinnützigen Vereins „Erbacher Plattform – Verein für Innenstadtprojekte e.V.“.

Tel 06062-811925 - Fax 06062-811907

Email: info@erbacher-plattform.de

Web-Seite: www.erbacher-plattform.de

Vorstand: Dr. Alfred Schwöbel (Vorsitzender), Markus Fitzky (stellv. Vorsitzender), Heinz Kraus (Schatzmeister)

Bankverbindungen:

Sparkasse Odenwaldkreis, IBAN DE83 5085 1952 0101 0604 99, BIC HELADEF1ERB

Volksbank Odenwald, IBAN DE42 5086 3513 0005 9959 90, BIC: GENODE51MIC

Sitz der Gesellschaft: Erbach im Odenwald

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt VR 84478

Steuernummer Finanzamt Michelstadt 3325064075